

Sparkasse Harburg-Buxtehude strukturiert an drei Standorten um

Beratungscenter in Holm-Seppensen, Elstorf und Buxtehude-Altkloster werden zum 1. Januar 2024 in SB-Standorte umgewandelt – Umfangreiches Beratungsangebot in der Nähe bleibt erhalten.

Buxtehude/Harburg. Die Nutzung von digitalen Service- und Beratungsleistungen ist bei den Kundinnen und Kunden der Sparkasse Harburg-Buxtehude in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung noch einmal beschleunigt. Der erfreuliche Zuwachs trägt jedoch dazu bei, dass die Kundenfrequenz in den Beratungscentern deutlich zurückgegangen ist. „Viele Kundinnen und Kunden bezahlen mittlerweile kontaktlos und tätigen auch Überweisungen überwiegend online. Banking ist heute bereits für viele Kunden mobil und digital“, erklärt Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude. „Im Durchschnitt besucht ein Kunde nur noch einmal im Jahr seine Filiale.“

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Sparkasse Harburg-Buxtehude intensiv mit ihren Standorten und dem Nutzungsverhalten ihrer Kundinnen und Kunden. Im Juli hat die Sparkasse ihr neues Privatkundenkonzept an den Start gebracht, mit dem Ziel, ein noch besseres Beratungsangebot zu ermöglichen und die digitalen Services weiter auszubauen. „Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden im gesamten Geschäftsgebiet ein vollumfängliches Service- und Beratungsangebot. Dafür ist es allerdings notwendig, dass wir an manchen Standorten unsere Kräfte bündeln“, so Sommer.



Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Holm-Seppensen, Elstorf und Buxtehude-Altkloster werden zu SB-Standorten

Daraus ergibt sich, dass die weniger frequentierten Beratungscenter in Holm-Seppensen, Elstorf und Buxtehude-Altkloster zum Jahreswechsel in SB-Standorte umgewandelt werden. „Unsere Sparkasse steht den Menschen im Geschäftsgebiet auch dann noch flächendeckend mit 40 Standorten – 17 personenbesetzten Beratungscentern sowie 23 SB-Standorten – zur Verfügung. Das ist mehr als jede andere Bank in der Region zur Verfügung stellt“, bekräftigt der Vorstandsvorsitzende, der selbst in Elstorf lebt und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort kennt. „Unsere Kundinnen und Kunden in Holm-Seppensen, Elstorf und Buxtehude-Altkloster können auch zukünftig vor Ort Bargeld abholen, Überweisungen tätigen und ihre Kontoauszüge drucken. Die Grundversorgung ist also weiterhin gesichert, das bleibt unser primäres Anliegen. Für eine persönliche Beratung sind die vertrauten Beraterinnen und

Berater im nächst gelegenen Beratungscenter oder auch telefonisch beziehungsweise digital per Video erreichbar.“ Die neuen Möglichkeiten und Perspektiven werde man bis zum Jahresende den Kunden vor Ort in persönlichen Gesprächen aufzeigen und erläutern.

Andreas Sommer betont, dass es bei der Entscheidung nicht um Schließungen oder Personalabbau geht. „Wir verlagern und konzentrieren unsere Beratungskompetenz. Denn zur Wahrheit gehört, dass auch die Sparkassen sich den aktuellen Entwicklungen stellen müssen. Der Fachkräftemangel ist in der Bankenbranche ebenso angekommen wie anderswo, viele treue Beraterinnen und Berater gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Zugleich schreitet die Digitalisierung voran und das Nutzungsverhalten vieler Kunden verändert sich. Diesen Herausforderungen begegnen wir frühzeitig, um die Versorgung unserer Kunden und die Leistungsfähigkeit der Sparkasse nachhaltig zu sichern“. Auch engagiere sich die Sparkasse Harburg-Buxtehude unverändert vor Ort für die Menschen, Vereine und Institutionen.

Wie geht es an den jeweiligen Standorten weiter?

In Buxtehude-Altkloster plant die Sparkasse im ersten Quartal 2024 auf die gegenüberliegende Straßenseite in die Hauptstraße 21 zu ziehen. Dort wird es zukünftig einen SB-Standort mit Geldautomaten und Multifunktionsterminal für Überweisungen und zum Drucken von Kontoauszügen geben. Die jetzigen Beraterinnen und Berater der Filiale in Altkloster wechseln in das dann neue, zentrale Buxtehuder Beratungscenter in der Bahnhofstraße. Dort hält die Sparkasse das komplette Service- und Beratungsangebot für ihre Privat- und Firmenkunden bereit, das schließt auch die Baufinanzierungsberatung ein.



Das Beratungscenter der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Buxtehude-Altkloster.

„In Buxtehude haben wir zukünftig ein topmodernes Beratungscenter in der Bahnhofstraße sowie drei SB-Standorte: in der Hauptstraße, am Torfweg und in der Stadt bei Stackmann. Hinzu kommt der gemeinsam mit der Volksbank betriebene SB-Standort in Hedendorf-Neukloster. Unseren Kunden bleiben die grundlegenden Serviceleistungen an den bewährten Standorten, also ganz in ihrer Nähe, erhalten“, betont Andreas Sommer.

In Elstorf und Holm-Seppensen steht den Kunden vom 1. Januar 2024 an das gleiche SB-Angebot wie bisher und auch am gleichen Standort zur Verfügung. „Es ist allerdings kein personenbesetzter Service mehr“, erklärt Andreas Sommer. Eine persönliche Beratung erhalten die Elstorfer Kunden in den Beratungszentren in Neu Wulmstorf oder Buxtehude. Zusätzlich ist man aktuell in Gesprächen mit der Volksbank Lüneburger Heide, um zu prüfen, in wie weit eine stärkere Zusammenarbeit am Standort Elstorf auch für die Kunden Vorteile bringen könnte.



Das Beratungszentrum der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Elstorf.

Die in Holm-Seppensen tätigen Beraterinnen und Berater stehen ihren Kunden ab dem neuen Jahr im Beratungszentrum Buchholz persönlich zur Verfügung. Zusätzlich ist auch das Beratungszentrum Jesteburg ganz in der Nähe erreichbar.



Das Beratungszentrum der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Holm-Seppensen.

Über die zukünftige Nutzung der Schließfächer in Buxtehude-Altkloster und Holm-Seppensen wird die Sparkasse Harburg-Buxtehude ihre Kunden persönlich informieren, versichert Andreas Sommer.

Verantwortlich für den Inhalt:

Carsten Schmuckall
Pressesprecher